

3. Karten

DAB ec-/Maestro Karte und/oder DAB Kreditkarte

Ich/Wir habe/n die Karte/n mit Nr.:

vernichtet.

keine vorhanden

liegt bei, Karten-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

evtl. Guthaben auf dem GeldKarten-Chip wird gutgeschrieben

Partnerkarte liegt bei,

Karten-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

evtl. Guthaben auf dem GeldKarten-Chip wird gutgeschrieben

4. Empfänger-Bankverbindungen:

Depot-Verbindung (Notwendige Angabe für den Übertrag der Wertpapiere.)

Depotinhaber 1		Depotinhaber 2	
Vorname		Vorname	
Name		Name	
Depotnummer		BLZ	
Kreditinstitut			

Konto-Verbindung (Notwendige Angabe für die Überweisung des Guthabens.)

Kontoinhaber 1		Kontoinhaber 2	
Vorname		Vorname	
Name		Name	
Kontonummer		BLZ	
Kreditinstitut			

5. Grund der Konto-/Depotschließung

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns hier Ihren Grund zur Auflösung des Kontos/Depots mitteilen:

Brokerage-Konditionen

Zinskonditionen

Fehlende Beratung

Zusammenführung mehrerer Depot-/Kontoverbindungen

Nachlass

Servicequalität: tel. Erreichbarkeit

Servicequalität: Online Nutzung

Abwicklung z.B. Wertpapierhandel, Kontoführung, Reporting

Sonstiges

6. Unterschriften

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Konto-/Depotschließung.

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 20

Unterschrift des ersten Depot-/Kontoinhabers/gesetzlichen Vertreters

X

Unterschrift des zweiten Depot-/Kontoinhabers/gesetzlichen Vertreters

X



7. Hinweise zur Konto-/Depotschließung

Zur Schließung eines Kontos/Depots benötigen wir die Unterschriften aller Depot-/Kontoinhaber/aller gesetzlichen Vertreter/aller Vertretungsberechtigten.

- 1.** Tätigkeiten der DAB bank bei Schließung (bei Bedarf):
 - Löschung von vorhandenen Sparplänen/Auszahlplänen
 - Streichung aller noch nicht ausgeführten Wertpapieraufträge, sofern gemäß Börsenancen möglich.
 - Verkauf (bestens) von Bruchteilen von Fonds bei externem Depotübertrag, da diese nicht übertragbar sind
 - Konvertierung des Restguthabens auf Währungskonten, wenn kein Währungskonto zur Überweisung angegeben ist.
- 2.** Vollständigkeit und Form des Auftrages
Zur Schließung eines Kontos/Depots bitten wir Sie, das Formular vollständig auszufüllen. Die Einreichung des Formulars im Original ist unbedingt erforderlich. Eine Auftragserteilung per Fax ist nicht ausreichend.
- 3.** Festgeld
Bestehende Festgelder werden nach Eingang des vollständigen Schließungsauftrages zum nächsten Fälligkeitstermin gekündigt. Erst dann ist die Schließung des Kontos möglich.
- 4.** Verpfändung
Die Schließung des Kontos/Depots ist bei einer vorhandenen Verpfändung ohne die Zustimmung des Gläubigers nicht möglich.
- 5.** Kreditkarten
Ausgegebene Kreditkarten sind vom Kunden zu vernichten. Sind offene Umsätze vorhanden, so ist die Schließung des Kontos erst nach Belastung der Umsätze möglich.
- 6.** ec-/Maestro Karte
Ausgegebene ec-/Maestro Karten sind dem Auftrag zur Konto-/Depotschließung beizulegen und an die DAB bank AG zu schicken, damit ein eventuell auf dem Geldkarten-Chip vorhandenes Guthaben gutgeschrieben werden kann.
- 7.** Sollsaldo
Ein vorhandener Sollsaldo muss vor Konto-/Depotschließung ausgeglichen werden.
- 8.** Dispokredit
Ein eventuell vorhandener Dispokredit wird mit der Schließung des Kontos gestrichen.
- 9.** Wertpapierübertrag
Bitte beachten Sie, dass der Übertrag von Wertpapieren (insbesondere von ausländischen Positionen) mehrere Wochen dauern kann. Bei unterschiedlichen Wertpapierpositionen kann die Dauer des Übertrags je nach Wertpapier aufgrund differierender Lagerstellen variieren.
- 10.** Referenzkonto
Bei Angabe einer abweichenden Bankverbindung für die Konto-/Depotschließung wird ein bestehendes Referenzkonto aufgrund des vorliegenden Original-Auftrages als gegenstandslos betrachtet. Fehlt die Angabe einer Girokonto-Verbindung bei bestehendem Referenzkonto, wird das Geldguthaben auf die vereinbarte Bankverbindung (Referenzkonto) überwiesen.
- 11.** Bei Eingang Ihres Schließungsauftrages behalten wir uns vor, Ihren Onlinezugriff zu sperren. In diesem Fall ist eine Auftragserteilung nur noch telefonisch oder schriftlich möglich.

12. Postmanager
Nach Löschung des Kontos/Depots ist der Zugriff auf den Postmanager nicht mehr möglich.

13. Hinweise zu einer möglichen Verwendung des Verlustverrechnungstopfes:
Sofern keine aktiven Depots für die bisherigen Kontoinhaber mehr vorhanden sind, werden wir einen eventuellen Verlustverrechnungstopf (VVT) im Rahmen der Jahressteuerbescheinigung (Verlustbescheinigung) ausweisen. Bitte beachten Sie dabei folgende Voraussetzungen:

1. Es muss Ihr expliziter Kundenauftrag zur Übertragung des VVT vorliegen, ansonsten wird immer die Verlustbescheinigung erstellt.
2. Dem VVT Übertrag muss mind. ein Wertpapierübertrag auf das Empfängerdepot vorangehen.
3. Es müssen aufgelaufene Verluste vorhanden sein.
4. Das Inhaberverhältnis muss auch beim Empfängerdepot identisch sein.

Steuerliche Hinweise zum Depotübertrag

14. Hinweise zum Depotübertrag mit Gläubigerwechsel:
Bei Depotüberträgen mit Gläubigerwechsel ist – sofern der Kunde keine weiteren Angaben macht – aufgrund einer Gesetzesfiktion (§ 43 Abs. 1 Satz 4 EStG) von einem entgeltlichen Vorgang auszugehen, der steuerlich wie eine Veräußerung behandelt wird. Die Bank ist daher verpflichtet, die vom Kunden zu zahlende Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer (die „Steuern“), die sich aus dieser fiktiven Veräußerung ergeben, an das Finanzamt abzuführen. Die Bank wird die vom Kunden zu zahlenden Steuern vom Verrechnungskonto des Kunden einziehen. Ist eine Belastung mit Steuern nicht möglich, erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgabe eine Meldung an das Finanzamt.

Bei von Kunden als unentgeltlich deklarierten Überträgen mit Gläubigerwechsel ist die Bank gesetzlich verpflichtet (§ 43 Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG), eine Meldung des Übertrages an das Finanzamt abzugeben (Meldung der Schenkung bzw. Erbschaft).